

Kinder ehelichten in Balzers und wurden Enkel vermerkt in Nr. 32 alt Balzers im allgemeinen Familienbuch de anno 1819. Um 1842 starb Maria Anna Dürr, ehl. Nigg und mit ihr verschwanden diese Dürr wieder.

27. D Ü R R II. 1823. — 1873

Joseph Anton Dürr, von Bildstein, Vorarlberg, sehr wahrscheinlich verwandt mit den obigen Dürr I., war mit einer Katharina Pfeiffer von Caldira verheiratet und wurden ihm in Balzers Kinder getauft. Seine Tochter Kreszentia starb als letzte dieser Dürr II. Des Stammvaters Eltern: Johann Georg und Martha Fink von Sulzberg, Vorarlberg, starben auch in Balzers. Eine Schwester des Stammvaters: Barbara, war verheiratet mit Johann Georg Eberle in Balzers und starb 1865 und sind in der Abhandlung viele Dürr-Verwandte angeführt.

28. EBERLE 1565 ff.

Anno 1565 gibt Graf Alwig zu Sulz dem Thomas Eberlin und Martin Ehrhardt in Balzers Güter zu Lehen auf 25 Jahre gegen einen Ehrschatz von 25 Pfund Pfg. und jährlichen Zins von 7 Scheffel Korn. Jb. 7/119. Im Legerbuch de anno 1584 versteuert Eberle Yntl 350 Gulden, Eberle Hans 200 und des Thoma Eberlins sel. Tochter Gretha 150 Gulden. Anno 1712 sind erwähnt als Unterthanen: Bartholome Eberle, in Balzers: Jörg Eberle und Sohn Georg, in Mäls. Laut Erbtheilung de anno 1725 nach Bartholomä Eberle erben drei Geschwister und zwei Halbgeschwister Nigg. Es war dieser Bartholomä lange Zeit in Mäls. Gerichtsbeisitzer. Laut Erbtheilung de anno 1727 nach Anton Eberle sel., der als Soldat in Frankreich gestorben, sind wiederum verschiedene Geschwister-Kinder als Erben erwähnt. Aus allen diesen Angaben konnte ich dann den Stammbaum der heutigen Eberle zurückführen auf Jörg, geboren circa 1660 und mit seinem Sohn Georg beginnen die genauen Angaben in dem ältesten Taufbuch, das vor dem Brand von Balzers anno 1795 gerettet worden ist.

Dieses Johann Georgs Sohn: Anton, geboren 1729, ist der Stammvater der Balzner-Eberle (s'Karli Büabli und s'Senna) die in Haus-Nr. 50 und 51. und 69 alt um 1800 herum gelebt haben. Die Mälsner-Eberle sind in Nr. 112 alt um 1800 herum wohnhaft gewesen (vulgo «Welsch»).